Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 20

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

Korrektur.

Im Jubiläumsartikel über Martin Lauterburg schlichen sich im 2. Alinea einige Fehler ein, die wir hier richtig stellen: Die Familie Lauterburg nannte sich in Frankreich auch „Loutherbourg. — Seine Gemälde sind z. T. vom Verleger Henzi in Bern reproduziert und mit einem Vorwort des grossen Haller veröffentlicht worden.

Stadttheater Bern. Wochenspielplan.

Samstag, 17. Mai, Sondervorst. d. Theatervereins. Neueinstudiert: „Der Zarewitsch".

Sonntag, 18. Mai, 14.30 Uhr: „Der Zarewitsch", Operette in drei Akten von Franz Léhar. — 20 Uhr Sondervorst. des Berner Theatervereins. Neueinstudiert: „La Traviata" Oper in vier Bildern von Giuseppe Verdi.

Montag, 19. Mai: „Der Zarewitsch", Operette in drei Akten von Franz Léhar.

Dienstag, 20. Mai: „Die Bajadere", Operette in drei Akten von Emmerich Kalman.

Mittwoch, 21. Mai: „La Traviata".

Donnerstag, 22. Mai. Am Auffahrtstag bleibt das Theater geschlossen.

Freitag, 23. Mai. Neueinstudiert: „Die Fahrt ins Blaue", Lustspiel in drei Akten von Caillavet-de Flers-Rey.

Samstag, 24. Mai „Der Zarewitsch',

Sonntag, 25. Mai, 14.30 Uhr: „Die Bajadere. — 20 Uhr: „Der Zarewitsch".

Montag, 26. Mai: „Heinrich VIII. und seine sechste Frau", Komödie in 12 Bildern von Max Christian Feiler.

Kursaal

Täglich nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte des Orchesters Bob Engel unter Leitung von Kapellmeister H. B. Berto.

Allabendlich, Sonntag auch nachmittags, Dancing im Kuppelsaal, Kapelle Henri Bryner.

Hotel Elite, Biel

Täglich Magda Tölössy, die ungarische Violinvirtuosin mit ihrem vorzüglichen Herrenorchester, dazu Einlagen der bekannten Cabarettistin und Vortragskünstlerin Olga Irèn Fröhlich.

Im Restaurant und in den Salons grosse Gemäldeausstellung des Berner Künstlers Ekkehard Kohlund. Eintritt frei.

Ferien in den Bergen.

Seit einigen Jahren unterhält die Schweiz. Gemeinnützige Gesellschaft in Amsteg, Kt. Uri, eine gemeinnützige Vermittlungsstelle für Ferienwohnungen in den Bergen, die ihre Dienste solchen Familien zur Verfügung stellt, welche ihre Ferien nicht in Hotels oder Pensionen verbringen können. Soeben ist die neue Liste von Ferienwohnungen 1941 herausgekommen. Sie ist zum Preise von 35 Rp. (inkl. Porto) zuzüglich allfälliger Nachnahmegebühren bei der Geschäftsstelle der Ferienwohnungsvermittlung in Amsteg, Uri, Tel. 9 68 31, P.Ch. VII 6039, oder bei der Schweiz. Gemeinnützigen Gesellschaft, Gotthardstrasse 21, Zürich 2, erhältlich.

Helft dem Roten Kreuz in Genf.

Es wird kein Unterschied zwischen Freund und Feind gemacht, wo es sich um verwundete und kranke Soldaten handelt. Darüber wacht das Internationale Komitee vom Roten Kreuz. Dieses gibt den Angehörigen Auskunft über gefangene, verwundete und gefallene Soldaten. Täglich gehen viele Tausend solcher Anfragen in Genf ein. Ungeheure seelische Not wird damit gelindert.

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz ist das Bindeglied zwischen den kriegführenden Staaten in allen Fragen, welche die Behandlung und den Austausch von Kriegsgefangenen betreffen.

Helft dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz! Es tritt mit einer Sammlung vor die Oeffentlichkeit, um seine segensreiche Arbeit fortsetzen zu können.

Postcheck Genf I/8032.

Die bequemen Strub-Vasano- und Prothos-Schuhe
Gebrüder Georges Bern Marktgasse 42

Chapellerie Chemiserie
Jurbrügg Söhne
2, Ecke Spitalgasse/Waisenhausp.
Bern

J. HIRTER & CO.
TELEPHON 20123
KOHLEN
KOKS
HOLZ
HEIZÖL

Für das neue Heim
ein gutes Bild
Reproduktionen alter und neuer Meister
F. Christen
Kunsthandlung, Amthausgasse 7

Empfehlen Sie bei jeder Gelegenheit die „Berner Woche". Sie verdient es durch ihre Sauberkeit in Wort und Bild. Eine bernische Zeitschrift

Jetzt Mai bummeln
in den schönen
Kursaal Bern